

Bernsteinstaub



Autor/in: Mechthild Gläser
Übersetzung:
Verlag: Loewe
Publiziert: 2018
ISBN: 978-3-7855-8860-4
Seiten: 464
Schlagwörter: Fantastik | Wettbewerb | Zeit

Rezension

Das Motiv der Zeit wird in Kinder- und Jugendbüchern immer wieder gerne aufgegriffen. Auch Mechthild Gläser nimmt sich in ihrem Werk «Bernsteinstaub» der Zeit an. Ophelia sieht seit einigen Wochen überall grauen Staub, der sie zu verfolgen scheint, von anderen Menschen jedoch nicht wahrgenommen wird. So offenbart sich ihre besondere Gabe: Der graue Staub ist die Zeit, die Ophelia sehen kann. Sie erfährt, dass sie einer Familie entstammt, in der einzelne Mitglieder – darunter ihre Schwester – die Fähigkeit besitzen, Zeit sehen und beeinflussen zu können. Ihre erwachte Gabe setzt die Handlung in Gang, die implementierte Parallelwelt wird handlungsbestimmend: Ophelia wird fortgeschickt zu Verwandten nach Paris, dann reist sie nach Rom in den unterirdisch gelegenen Bernsteinpalast, der den Zeitsehenden Schutz bietet und sie vor dem Altern bewahrt. In Rom wird sie unfreiwillig zur Teilnehmerin in einem Wettstreit um die Nachfolge des Herrn der Zeit. Mit diesem Handlungsstrang wird die Aufklärung des Todes von Ophelias Vater ebenso verknüpft wie die sich formierende Revolution gegen die Obrigkeiten der Zeitsehenden. Und Ophelia verliebt sich in Leander, einen weiteren Wettbewerbsteilnehmer, der schliesslich neuer Herr der Zeit wird.

Mechthild Gläser ist im Rückgriff auf zahlreiche bekannte Motive und Elemente aus der Jugendliteratur ein unterhaltsamer und kurzweiliger fantastischer Roman gelungen, der wechselseitig aus Ophelias und Leanders Perspektive erzählt wird. Das Werk legt aufgrund der Mannigfaltigkeit von Motiven und Handlungssträngen stellenweise ein hohes Tempo an den Tag und hält die Protagonistin (und die LeserInnen) in Atem. Dessen ungeachtet gelingt es Gläser, alle Handlungsstränge im Auge zu behalten und schlussendlich aufzulösen.

Sabine Planka
Buch&Maus 3/18, S. 34

Copyright © Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien, Zürich, 2019

**Schweizerisches Institut für
Kinder- und Jugendmedien SIKJM**
Georgengasse 6
CH-8006 Zürich
Tel.: +41 43 268 39 00
Fax: +41 43 268 39 09
E-Mail: info@sikjm.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr